



Giswil / Grossteil

Seelsorgeteam

Gabriel Bulai,
Pfarradministrator 041 675 11 16
Christina Tscheringer,
Pastoralassistentin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat

Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do/Fr 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 28. Juli

St. Laurentius

14.00 Hochzeit von
Daniel Ursprung und
Manuela Schorr,
Habsburgerstr., Brugg
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Juli

17. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Ja zum Leben Zentral-
schweiz (pro mama)*
11.00 Tauffeier: Dupont Lynn
Jolanda, Tochter von
Daniel und Cornelia
Dupont, Ried West 1

Mittwoch, 1. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 3. August

Betagensiedlung

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Samstag, 4. August

St. Laurentius

18.00 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Sonntag, 5. August

18. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Wortgottesdienst
mit Kommunionfeier

Opfer: Samariterverein Giswil

Delti/Fluonalp

11.00 Alpgottesdienst, Deltifest

Kapelle Kleinteil

19.30 Wortgottesdienst mit Kom-
munionfeier, mitgestaltet
von Jenny Halter u. Kollegin

Mittwoch, 8. August

Alte Kirche

09.30 Eucharistiefeier

Freitag, 10. August

Betagensiedlung

17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 11. August

St. Laurentius

18.00 Eucharistiefeier
zum Patrozinium

Sonntag, 12. August

19. Sonntag im Jahreskreis

St. Anton

09.30 Eucharistiefeier
*Opfer: Alzheimervereinigung
OW-NW*

Alte Kirche

11.15 Tauffeier: Gonzalez Luis
Felipe, Sohn von Roger
Spichtig und Josefina Gon-
zalez, Hirserenriedstr. 14

Mittwoch, 15. August

Mariä Himmelfahrt

St. Anton

09.30 Eucharistiefeier
mit Kräutersegnung,

mitgestaltet vom Flöten-
duo Abächerli/Halter
*Opfer: Alzheimervereinigung
OW-NW*

Freitag, 17. August

Betagensiedlung

17.00 Wortgottesdienst
mit Kommunion

Gedächtnisse

St. Anton

Sonntag, 5. August

Stm. für Agnes Ambauen-Mathis,
Rufi

St. Anton

Sonntag, 12. August

Stm. für Marie Berchtold-Infanger,
Am Bächli

Aushilfen

Am Wochenende vom 11./12. August
wird Willi Gasser, Pfr. i. R., Sarnen,
mit uns die Gottesdienste feiern.

Am 15. August wird P. Klaus Renggli,
Flüeli-Ranft, mit uns den Gottes-
dienst feiern.

Vielen Dank und herzlich
willkommen!

Pfarrei aktuell

Kräutersegnung im Gottesdienst

Am 15. August werden die von Rita
Enz und Theres Wälti sorgfältig zu-
sammengestellten Kräutersträuss-
chen gesegnet und verteilt. Herz-
lichen Dank den beiden Frauen für
diesen wertvollen Dienst!

Auch andere, von zuhause mitge-
brachte Kräuter werden gesegnet.

Herkunft und Bedeutung von Mariä Aufnahme in den Himmel oder «Mariä Himmelfahrt»



Bild aus der Kirche St. Anton, Grossteil: Maria im Himmel im Kreise der 14 Nothelfer.

Mariä Himmelfahrt ist das älteste bekannte Marienfest, das seinen Ursprung bei Cyrill von Alexandrien im 5. Jahrhundert hat und in der römisch-katholischen Kirche alljährlich am 15. August gefeiert wird.

Bereits seit dem 6. Jahrhundert ist der Glaube an die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel nachgewiesen, wurde aber erst 1950 durch Papst Pius XII. zum Dogma erhoben.

Allerdings gibt es im Neuen Testament für die Himmelfahrt Mariens keine Belege. Eine ausserbiblische Legende besagt jedoch, dass die Apostel von ihren jeweiligen Missionsorten durch die Luft an das Sterbebett Marias gebracht worden seien. Nach deren Tod hätten sie Maria bestattet und das Grab mit einem grossen Stein verschlossen. Zugleich sei Jesus Christus mit seinen Engeln erschienen. Der Stein sei weggerollt worden und Christus habe Maria herausgerufen und mit sich in den Himmel genommen.

Brauchtum an Mariä Himmelfahrt: Kräutersegnung

Alljährlich am Fest Mariä Aufnahme in den Himmel findet in der katholi-

schen Kirche seit Jahrhunderten das Ritual der Kräutersegnung statt. Dafür werden unterschiedliche Kräuter zu Strässen gebunden und dann gesegnet. Schon seit frühester Zeit ist die heilende Wirkung von Kräutern den Menschen aller Kulturen bekannt gewesen und so erstaunt es nicht, wenn Kräuter als Geschenk des Himmels betrachtet worden sind.

Quelle: *Vivat! Christliche Bücher und Geschenke*

«Der wahre Schatz der Kirche»

Der heilige Laurentius, Diakon und Märtyrer (10. August)

Immer in die Schulsummerferien fällt das Fest des Kirchenpatrons Rudenz, des heiligen Laurentius, der in seiner scharfsinnigen und humorvollen Barmherzigkeit ein zeitloses Vorbild ist. Über Laurentius als historische Person ist nur wenig bekannt. Die Legende erzählt:

Als unter Kaiser Valerianus im Jahre 258 Christenverfolgungen begannen, vertraute Sixtus II. dem Laurentius das Vermögen der römischen Kirche an, bevor er selbst verurteilt und enthauptet wurde. Der Kaiser bekam Wind davon und gab ihm drei Tage Zeit, das Geld zu übergeben. Diese Zeit nutzte Laurentius und verteilte es an die Armen der Stadt. Als Valerianus ihn schliesslich zu sich befahl, brachte er all die Armen mit und bedeutete dem Kaiser, dies sei der wahre Schatz der Stadt. Erzürnt ordnete der Kaiser seine Hinrichtung an, über deren Art es viele verschiedene Versionen in der Überlieferung gibt. Die populärste ist die Marter durch Schläge, das Legen zwischen glühende Metallplatten und schliesslich das langsame Verbrennen auf einem glühenden Rost. Laurentius soll seinen Humor jedoch nicht verloren und den Folterknecht angewiesen haben, ihn umzudrehen, denn die eine Seite sei schon ganz angebrannt. Laurentius verstarb wahrscheinlich

am 10. August 258. Laurentius' Verehrung verbreitete sich rasch. Unzählige Kirchen sind ihm geweiht.

Kollekten, welche wir Ihnen speziell ans Herz legen möchten

11./12./15. August:

Alzheimervereinigung OW-NW

Die Alzheimervereinigung Obwalden-Nidwalden ist zur Unterstützung demenzkranker Menschen und ihrer Angehörigen gegründet worden. Seit 2006 setzt sie sich zum Ziel, das Verständnis und die Hilfsbereitschaft in der Bevölkerung für die Alzheimerkrankheit und andere Demenzerkrankungen zu fördern. In unseren Kantonen Obwalden und Nidwalden leben über 1300 an Demenz erkrankte Menschen. Die Hälfte von ihnen wird zu Hause in den Familien betreut und gepflegt. Ihnen und ihren Angehörigen bietet die Alzheimervereinigung in Zusammenarbeit mit Institutionen und Behörden persönliche Beratungen, Gesprächsgruppentreffen mit Angehörigen und Seminare sowie finanzielle Unterstützung in ausserordentlichen Situationen an. Die Alzheimervereinigung vermittelt auch Entscheidungshilfen und Wissen, damit die Lebensqualität für den kranken Menschen mit Respekt und Würde erhalten werden kann und die Angehörigen unterstützt werden.

4./5. August: Samariterverein Giswil

Der Samariterverein Giswil wurde 1950 gegründet. Sein primäres Interesse ist es, den Menschen im Alltag die Erste Hilfe näherzubringen. Er ist für alle offen, die ihr Wissen erweitern, gerne helfen möchten und mit anderen Menschen ihre Freizeit verbringen wollen. Der Samariterverein bietet Postendienste an, führt Kurse durch, engagiert sich in der Jugendarbeit, der freiwilligen Sozialhilfe und arbeitet mit den Rettungsdiensten zusammen.